

Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

Oktober **1983**

- online-Version -

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddeloh
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddeloh II
Ostland
Husbäke
Süddorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

Psalm 115, Vers 12

Der Herr denkt an uns, er wird uns segnen.

Gottes Segen muß doch sichtbar werden

Gottesdienst in einer Justiz-Vollzugsanstalt. Zu Beginn erzähle ich vom Kirchentag in Hannover. Hebe hervor, wie mich der friedfertige Umgang der Menschen miteinander beeindruckt hat, schildere Begegnungen zwischen Soldaten und Zivildienstleistenden.
Ein Strafgefangener ergreift das Wort: »Ist diese Friedfertigkeit wirklich so bemerkenswert, ist friedliches Verhalten auf einem Kirchentag nicht selbstverständlich?«
Er schaut mich fragend an ...
Ich spüre, wie alle Gottesdienstbesucher sehr aufmerksam werden.
In meiner Antwort weise ich darauf hin, daß diese Friedfertigkeit nicht selbstverständlich sei; – was hätte bei dieser Menschenmasse alles passieren können ...
Mein Gesprächspartner unterbricht mich: »Ich denke, beim Kirchentag haben sich Christen getroffen – von denen darf man friedfertiges Verhalten doch wohl erwarten. Irgendwo muß der Segen eures Gottes doch sichtbar werden!« Der Satz hat mich getroffen. Ins Gefängnis war ich gegangen, um eine Predigt zu halten; aber zunächst predigte ein Strafgefangener für mich: »Irgendwo muß der Segen eures Gottes doch sichtbar werden!«
Menschen erwarten, daß Christen die Zusage göttlichen Beistandes nicht für sich behalten. Segen soll sichtbar werden. Er kann sich mitteilen.
Das gilt für meine Freude wie für meine Trauer;
für meinen Erfolg wie für meinen Mißerfolg;
für meinen Reichtum wie für meine Armut;
für meine Angst wie für meine Zuversicht.
Ich stelle mir vor, Gott segnet mich, und ich gebe Segen weiter ...
Was wird sich alles ändern?

Horst Masanek

Wenn das nur gut geht!

So viele Menschen auf dem unsicheren Weg über dem Abgrund.
Hoffentlich hält das Brett das aus.
Hält die Auflage auf der anderen Seite?
Ist es Felsen oder unter der Last abbröckelndes Gestein?
Dieser Übergang kann doch nur ein Notbehelf sein. Für den, der über den Abgrund muß, ist das egal.
Warum laufen sie nicht alle einzeln?
Die Chance, über den Abgrund zu kommen, wäre doch so viel größer.
Einer traut dem Halt nicht.
Er ist skeptisch. Er sieht zurück.
Er überlegt.
Warum geht er nicht zurück?
Bloßer Mitläufer? – Trittbrettfahrer!?
Welch ein lohnendes Ziel muß da sein, wenn man eine so waghalsige Überbrückung in Kauf nimmt!
Der Karikaturist Ivan Steiger sagt mir:
Es gibt einen Weg über den Abgrund.
Einen Weg über den Abgrund der Umweltverschmutzung, des Wettrüstens, der Arbeitslosigkeit, des Unfriedens in der Familie.
Wir müssen den Weg über den Abgrund gemeinsam suchen und gehen, auch wenn wir über Behelfsbrücken laufen müssen.
Und die Bibel sagt mir:
Gott der Herr denkt bei diesem Weg an uns und er segnet. Das heißt, Gott will Halt, Brücke und Ziel selbst sein.
Im wahrsten Sinne des Wortes ist Gott alles in einer Person.
Gottes Gedanke und Segen hat Fleisch und Blut, hat Gestalt angenommen in Jesus Christus. Erfahren können wir das, wenn wir uns auf den Weg wagen, mitgehen, das Ziel vor Augen haben.
Gut ist, daß ich nicht allein auf dem Weg bin. Gott will uns segnen:
Den Freund, die Familie, die Gemeinde, das Volk.
Ivan Steigers Bild ist aufmunternd, gegen Aufgabe und Hoffnungslosigkeit.

Günter Niederlich





für jede und jeden Arbeitslosen

Ende August entschloß sich der Kirchenrat, mich im Rahmen einer ABM - Maßnahme mit der Betreuung der Arbeitslosen in der Gemeinde Edewecht zu beauftragen.
Seit Anfang September stehe ich in der Orientierungs- und Einarbeitungsphase. Dazu gehört: Kontakt mit den bereits bestehenden "Arbeitslosentreffs" (der Gemeinden Westerstede, Bad Zwischenahn u.a.m.) aufzunehmen und mich über Erfahrungen, Schwierigkeiten und Programm zu informieren, Literatur zusammenzustellen und zu studieren, um sachkundig zu werden über die rechtliche und gesellschaftliche Situation Arbeitsloser, ect. Im Mittelpunkt dieser Anfangsphase stehen aber vor allem die Bemühungen, die Betroffenen selbst zu erreichen, um sie bei der Planung und dem Aufbau dieser Einrichtung zu beteiligen. Ich versuche dies durch Kontakt mit den jeweiligen Ämtern, der Presse, über Jungendverbände und -gruppen, mit in der Jugend- und Erwachsenenarbeit Tätigen und über das Verteilen und Aushängen schriftlichen Informationsmaterials. Dazu soll auch dieser Artikel beitragen.
Nun noch Einiges zur Sache selbst: Durch Berichte in den Medien ist wohl die Tatsache bekannt, daß die Arbeitslosenzahlen ständig steigen. Im Ammerland sind zur Zeit 3467 bezw. 15,5% gemeldet, für die Wintermonate werden höhere Zahlen erwartet. Experten der Bundesanstalt für Arbeit rechnen bis 199o mit einem Anstieg von 4 - 5% (bei vorausgesetztem minimalem Wirtschaftswachstum!).Der Anteil der unter 25 Jährigen beträgt ein Drittel, die Dauer der Arbeitslosigkeit verlängert sich und der Facharbeiteranteil steigt. D.h.: Wir müssen damit leben, daß auf längere Sicht 15 - 2o% der Bevölkerung mit entscheidend weniger Geld auskommen muß als der Durchschnitt (bei unveränderten Arbeits- und Wirtschaftsbedingungen). Die weit verbreitete Ansicht, daß: "wer arbeiten will, dies auch kann", trifft nicht mehr zu.
Für die Betroffenen selbst treten mit Eintritt der Erwerbslosigkeit eine Menge Probleme auf:
- die sozialen Kontakte sind eingeschränkt (u.a. durch den Kontaktverlust zu den Arbeitskollegen)
- Schwierigkeiten, die freie Zeit zu gestalten (bisher war der Tagesablauf vorgegeben)
- Probleme beim Umgang mit den Ämtern; Kontrolle durch die Ämter (z.B. beim Absacken unter das Sozialhilfeniveau)
- Finanzielle Schwierigkeiten
- Vorurteile der Mitmenschen usw. usw.

Hier soll der Treffpunkt für jede und jeden Arbeitslosen ansetzen. Im Rahmen einer "Teestube" bestehen
Dienstag - Freitag von 9.3o bis 12.3o Uhr im Haus der offenen Tür die Möglichkeiten:
- mit anderen Arbeitslosen Kontakt aufzunehmen
- Tee zu trinken und zu klönen
- Hilfestellung bei Schwierigkeiten im Umgang mit den Ämtern, beim Schreiben von Bewerbungen zu bekommen
- sich selbst anhand der vorhandenen Informationsschriften und Bücher über seine Situation zu informieren.

Mittwochs findet jeweils um 15.oo Uhr ein Treffen statt, bei dem einerseits Fragen der Arbeitslosigkeit und anderseits die Planung weiterer Aktivitäten im Mittelpunkt stehen (Sport, Handwerkliches, Gemütliches, Informatives.....).
Für den Pfarrbezirk II wird ebenfalls ein Treffpunkt eingerichtet: Montags von 9.3o b. 11.3o Uhr im Gemeindehaus Süddorf.
Ich würde mich freuen, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen, indem Sie den Erwerbslosen vorurteilsfrei begegnen und die Informationen über unseren Treffpunkt weitergeben.

Barbara Tofanic - Bischof



Ökumenischer Arbeitskreis

Der seit etwa einem Jahr bestehende ökumenische Arbeitskreis trifft sich im Oktober am Montag, 17.1o. um 2oUhr im St.Vinzenz-Pallotti-Zentrum. Es soll über den vorausgegangenen ökumenischen Marktgottesdienst vom 25. September eine Art Nachlese gehalten werden. Dem Kreis gehören einige Mitglieder der vier verschiedenen in Edewecht beheimateten Kirchengemeinden an: Lutheraner, Methodisten, Baptisten (Ev.freik. Gemeinde Jeddeloh) und Katholiken. Wer Freudikeit hat, in dem Kreis mitzuwirken, ist gern gesehen.

BIBELARBEITSKREIS

Ein Bibelarbeitskreis wird sich im Winterhalbjahr im Haus der offenen Tür mit dem Buch H i o b s beschäftigen. Interessenten wenden sich bitte an Pastor Stecker, Tel. 639o.

Mitarbeiter/innen gesucht!

- Zur Gründung einer Handwerks- und Dienstleistungsgruppe -

Wir suchen Leute die es leid sind sich über ihre Probleme als Arbeitslose nur den Kopf zu zerbrechen, sondern die auch etwas tun wollen?
Bisher besteht die Idee in einer Gruppe:

- alte Möbel aufzuarbeiten
- Malerarbeiten und Renovierungen,
- Landschaftspflege und Gartenarbeiten
- Entrümpelungen etc. durchzuführen.



Wer Interesse hat rufe 04405/433 (B. Tofaute) an, oder komme Mittwochs um 10.30 Uhr zu einer Gründungsgruppe in die Teestube.

Für arbeitlose Frauen!

Die Arbeitslosigkeit von Frauen wird häufig als unproblematischer angesehen als die Arbeitslosigkeit von Männern. Stimmt das so? Darüber und über Anderes:

Freitag morgens um 9³⁰ Uhr **Teestube mit dem Schwerpunkt: Arbeitslose Frauen!**

Beim Arbeiten mit Ton* o.a. können wir uns kennenlernen und -bei Interesse- über das obige und andere Vorurteile reden. Jede ist herzlich eingeladen!

Barbara Tofaute

(*Brennmöglichkeit ist vorhanden!)

TREFFPUNKT!

Für jede und jeden Arbeitslose/n



Mit dem Verlust des Arbeitsplatzes sind für die Arbeitslosen oft die sozialen Kontakte sehr eingeschränkt. Wer es satt hat isoliert zu Hause herum zusitzen und darauf zu hoffen, daß die letzte Bewerbung positiv beantwortet wird sollte kommen!!

Haus der offenen Tür
Hauptstraße 40
Edewecht



Kontakt: B. Tofaute
Di - Fr 9³⁰ - 12⁰⁰
Hauptstr. 40 Edewecht
Tel.: 04405/433



Teestube
Di - Fr 9³⁰ - 12³⁰

- gegenseitiges Kennenlernen
- Klönen
- Informationen
- Hilfen bei Anträgen und im Umgang mit den Ämtern

WAS NOCH?

In einer Gruppe Gespräche führen, - um nicht mehr das Gefühl zu haben, mit seinen Schwierigkeiten alleine dazustehen, - sowie gemeinsame Aktivitäten zu planen →

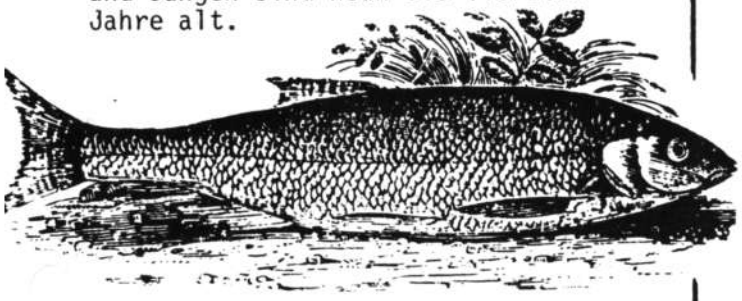
Mittwochs 15⁰⁰ Uhr

ABER AUCH

Sport · Handwerkliches · Gemütliches · Informatives

"DER BUNTE GOLDFISCH" studiert Märchen ein

Die Kindertheatergruppe "Der bunte Goldfisch"übt derzeit wieder ein neues Stück ein. Es soll an einem Adventstag aufgeführt werden im "Haus der offenen Tür". 12 Kinder gehören der neuen Gruppe an. Das Märchen des dänischen Dichters Hans Christian Andersen "Die Nachtigall" wird unter der Leitung von Ingrid Snoek - mit eigenen Ideen angereichert - einstudiert. Die Mädchen und Jungen sind neun bis vierzehn Jahre alt.





VORANKÜNDIGUNG DER BASARE

Edewecht, Haus der offenen Tür
12. und 13. November 83

Westerscheps: Kapelle
27. November 1983

Süddorf: Gemeindehaus
19. und 2o. November 83

---- NEU IN SÜDDORF -----

JUGENDCLUB: Für Mädchen und Jungen, die 14 oder 15 Jahre alt sind, beginnt am 19.1o.83 ein Jugendclub. Alle 14 Tage ist das Treffen von 16.oo bis 17.3o Uhr. Was gemacht wird, wird noch nicht verraten, aber Freude soll es allen bereiten.

Der Spinnkreis bittet dringend um Rückgabe der beiden ausgeliehenen Spinnräder!!

22.1o., 15 Uhr HOT
Kreiskirchentag

der Ammmerländer Kirchengemeinden mit einem Festvortrag von Bischof Harms zum Luther-Jubiläum. Interessierte sind herzlich willkommen.

Lektorenausbildung

Wer im Winterhalbjahr an einem Ausbildungskurs über Bibel- und Glaubensfragen teilnehmen möchte, soll sich möglichst bald im Kirchenbüro melden.

Wir gratulieren herzlich zu Ihrem Geburtstag:

Herzliche Segenswünsche zur Goldenen Hochzeit

Silberhochzeit feierten:

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:



St.-Nikolai-Kirche: *Sonntags, 1o Uhr;*
2.1o. Familien-Gottesdienst zum Erntedank, kein Kindergottesdienst
23.1o. mit Nachgespräch
3o.1o. mit Hl. Abendmahl
Kindergottesdienst: Sonntags 11 Uhr
Taufen: 1. u. 3. Sonntag im Monat
Altenheim Portsloge: *2. Okt. 83, Gottesdienst zum Erntedank*
Martin-Luther-Kirche: *Sonntags 1o Uhr;*
2. Okt. 83, Gottesdienst zum Erntedank
23. Okt. 83, m. Abendmahl, 9.3o Uhr Bus ab Kl-Scharrel, Jedd.II
Taufen 1. Sonntag im Monat
Gemeindehaus Jeddeloh II: *9. Okt. 83, 9.oo Uhr*
Kapelle Westerscheps: *2. Okt. 83, 1o.oo Uhr*
Kindergottesdienst Kapelle u. Schule Osterscheps: *16. u. 3o. Okt., 11 Uhr*
Buchausleihe: 16. u. 3o. Okt. 1o.3o Uhr in der Kapelle



Öffentliche Gemeindekirchenratssitzung: *26. Okt. 19.3o Uhr Kapelle Westerscheps*

Frauenhilfe Edewecht: *12. und 26. Okt. 83, 15 Uhr HOT*
3. Welt-Gruppe: *jeden 4. Dienstag im Monat 19.3o Uhr HOT (25.1o.)*
Seniorenkreis Portsloge: *5. u. 19. Okt., 15 Uhr Scheelken*
Jugendkreis Edewecht: *Dienstags 16 Uhr, mittwochs 2o Uhr im HOT*
Kinderkreis Edewecht: *Mittwochs 15 Uhr im HOT*
Mutter-u. Kind-Treff Scheps: *12. u. 26.1o.83, ab 15 Uhr Kapelle*
Frauenkreis Scheps: *11.1o.83, 2o Uhr Lichtbildervortrag, Pfarrer Rinke*
Klönschnack Scheps: *19.1o.83, Tagesausflug, Abf. 9.oo Uhr*
Bastelkreis Scheps: *Mittwochs 2o Uhr Kapelle*
Jugendgruppe Scheps: *Freitags 17.3o Uhr Kapelle*
Frauenkreis Süddorf: *4. Okt. 83, 2o Uhr Gemeindehaus*
Männerkreis Süddorf: *25. Okt. 83, 2o Uhr Gemeindehaus*
Treff junger Erwachsener: *13. u. 27. Okt., 2o Uhr Gemeindehaus Südddorf*
Kinderkreis Süddorf: *Montags 14.3o Uhr (nicht in den Ferien)*
Bastelkreis Süddorf: *3. u. 17. Okt. 83, 19.3o Uhr Gemeindehaus*
Mutter u. Kind-Kreis Süddorf: *jeden Dienstag ab 15 Uhr im Gemeindehaus*
Jugendclub Süddorf: *19. Okt. 83, 16 Uhr im Gemeindehaus*



Kirchenchor: *14-tägig donnerstags nach Vereinbarung*
Posaunenchor: *Montags 18.3o Uhr im HOT*



Öffnungszeiten des Bücherkellers: *Montags - mittwochs 15 - 18 Uhr*
donnerstags - freitags 15 - 17 Uhr

Taufen:



Sende dein Licht und deine Wahrheit
Ps 43,3

Trauungen:



So hütet euch nun, daß ihr den Bund des Herrn, eures Gottes, nicht vergeßt.
5 Mose,4,23

Bestattungen:



In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.
Joh. 16,33

Mit freundlichen Grüßen: **Ihre Pastoren**

Elisabeth Bongertz **Elke Heibrock** **Ernst-Wilhelm Stecker**